

Veranstaltungshinweise

Sa 28. Februar 2009, 17 Uhr

Benefizkonzert in Kooperation mit Soroptimist International zugunsten „Kiez-Treff“ und „Hand in Hand“ e.V.

Absolventen und junge Solisten des Julius-Stern-Instituts

Ehregast: Severin von Eckardstein, Klavier

Joseph-Joachim-Konzertsaal / Universität der Künste Berlin

Eintritt 15 Euro/ erm. 10 Euro

Kartenreservierung unter: 030/3185 25 37 oder jsi@udk-berlin.de

03./04./05. April 2009, 20 Uhr

Konzerthaus Berlin, Großer Saal

Konzerthausorchester, Dirigent: Walter Weller

Solist: Alban Gerhardt

Joseph Haydn Sinfonie Nr. 82 C-Dur Hob I:82 ("L'Ours")

Camille Saint-Saëns Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 2 d-Moll op. 119

Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36

Karten: 19-50 €, Tel: (030) 20309-2101

Wir danken den Unterstützern dieses Abends:



Lions Club Berlin-BonaFacta

Diplomatisches *Magazin*

berlin music & art



Europäischer Freundeskreis des Julius-Stern-Instituts
der Universität der Künste Berlin e.V.

Julius-Stern-Institut
der Universität der Künste Berlin
Postfach 12 05 44
10595 Berlin

Tel: +49(30) 3185 2537
Fax: +49(30) 3185 2173
E-Mail: jsi@udk-berlin.de
www.julius-stern-institut.de



Universität der Künste Berlin

Julius-Stern-Institut
für musikalische Nachwuchsförderung

STERNE VON HEUTE STARS VON MORGEN

Benefizkonzert zugunsten rheumakranker
Kinder und Jugendlicher



Unter der Schirmherrschaft
des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit

Sonntag, 25. Januar 2009, 18.00 Uhr

Universität der Künste Berlin
Konzertsaal Hardenbergstraße



Deutsche Rheuma-Liga | Berlin e.V.

Julius-Stern-Institut

Das Julius-Stern-Institut, gegründet 1850 als Stern'sches Konservatorium, ist der Universität der Künste Berlin angegliedert und gilt bundesweit als eine der größten und renommiertesten Einrichtungen der musikalischen Nachwuchsförderung. Derzeit erhalten 70 musikbegeisterte und besonders begabte Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 9 und 19 Jahren neben dem Besuch einer allgemeinbildenden Schule eine umfassende musikalische Ausbildung. Die Förderung besteht vor allem im intensiven, altersgerechten Einzelunterricht. Zusätzliche Lehrveranstaltungen in Musiktheorie und Gehörbildung, das Musizieren in Ensembles, wie den 12 Cellisten des Julius-Stern-Instituts, und im Julius-Stern-Kammerorchester sowie regelmäßige Auftrittsmöglichkeiten in- und außerhalb der Universität runden die musikalische Ausbildung ab. Zahlreiche Studierende des Julius-Stern-Instituts sind Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe.

Seit 1999 wird das Julius-Stern-Institut von **Prof. Doris Wagner-Dix** geleitet.

Im November 1999 wurde das **Julius-Stern-Kammerorchester** gegründet. Ergänzend zum instrumentalen Hauptfachunterricht bietet es den jungen Nachwuchsmusikern die Möglichkeit, Orchestererfahrungen auf hohem Niveau zu erlangen. Seit Dezember 2005 wird das Orchester von **Zvi Carmeli** in Nachfolge von Andreas Schüller und Christoph Altstaedt geleitet.

Im Jahr 2000 entstand gemeinsam mit Rudolf Weinsheimer - Begründer der 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker - die Idee, der Gründung eines entsprechenden Nachwuchs-Ensembles. So wurden die 12 Cellisten des Julius-Stern-Instituts von ihm und **Matias de Oliveira Pinto** ins Leben gerufen, unter dessen Leitung das Ensemble seither mit sehr großem Erfolg konzertiert. Die 12 Cellisten des Julius-Stern-Instituts werden derzeit gesponsert von:

UNLIMITED
DIMENSIONS
THE REAL HIGH END LUXURY EXPERIENCE

Im Januar 2005 wurde der „Europäische Freundeskreis des Julius-Stern-Instituts e.V.“ gegründet. Vorsitzende ist seit März 2007 **Frau Karin Schubert**, Justizsenatorin a.D.. Das durch Mitglieder aus Politik, Wirtschaft und Kulturleben entstehende Netzwerk bietet den hochbegabten Kindern und Jugendlichen eine außerordentliche Unterstützung und eine starke Ausstrahlung des Julius-Stern-Instituts in die Öffentlichkeit.

Werden Sie Mitglied im Freundeskreis des Julius-Stern-Instituts und unterstützen auch Sie den musikalischen Nachwuchs!

Sie möchten über Konzerte des Julius-Stern-Instituts informiert werden?

Senden Sie eine E-Mail (jsi@udk-berlin.de) oder ein Fax (030-3185 2173) mit Ihrer Adresse an das Büro des Julius-Stern-Instituts oder tragen Sie sich in die Liste am Info-Tisch im unterem Foyer ein!

www.julius-stern-institut.de

Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.

Als größte Berliner Hilfs- und Selbsthilfegemeinschaft unterstützt die Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. die rund 70.000 in Berlin lebenden Menschen mit chronisch rheumatischen Erkrankungen bei ihrer Krankheitsbewältigung. Durch soziale Beratung, Bewegungsangebote und Informationsveranstaltungen begleitet die Rheuma-Liga die Betroffenen in ihrem Alltag.

Rheuma ist keine Alterserkrankung – Menschen aller Altersstufen sind betroffen. In Berlin leiden über 2.000 Kinder an rheumatischen Erkrankungen. Für die Kinder und ihre Eltern bedeutet das starke Beeinträchtigungen im täglichen Leben: durch die eingeschränkte Beweglichkeit und die Nebenwirkungen der starken Medikamente kommt es zu häufigen Fehlzeiten in der Schule.

Im letzten Jahr konnten wir **mit Ihrer Hilfe** und der Förderung durch die Aktion Mensch ein neues Rheuma-Mobil (behindertengerechter Bus) anschaffen, das in den kommenden Wochen zum Einsatz gelangen wird. Mit diesem **Rheuma-Mobil** sollen die Kinder zu Ärzten, Therapien, Hausaufgabenhilfen und Freizeitangeboten gefahren werden, damit sie trotz der Schmerzen Freude am Lernen und am Leben wiedergewinnen können!

Mit dem Erlös der heutigen Veranstaltung möchte die Rheuma-Liga die Kinder und Jugendlichen unterstützen, die auf Grund ihrer Schmerzen oft keinen Kontakt mehr mit anderen Kindern und Jugendlichen haben. Wir wollen Kinder Woche für Woche zusammenbringen: in Tanz-, Yoga-, Tauch- und Kletterkurse: dort lernen sie nicht nur wichtige Bewegungsformen, sondern sollen auch mit anderen Spaß an der für sie lebenswichtigen Bewegung gewinnen. Damit die Kinder aus allen Bezirken Berlins zusammenkommen können, brauchen wir viele ehrenamtliche Helfer, die die Kinder transportieren und betreuen. Zwar wird der Begleitsdienst seit 01.11.2008 von Aktion Mensch unterstützt, es fehlt aber an Mitteln für die Transportkosten sowie für die Kinder, die im Einzelfall eine höhere Betreuung nötig haben: **Werden Sie Pate für ein rheumakrankes Kind: bereits mit 20 € im Monat ermöglichen Sie einem Kind die Teilnahme an einem wichtigen Kurs!**

Informieren Sie sich an unserem Stand!

Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.
Schützenstr. 52 - 12165 Berlin
Tel. 030- 3229029 0 - Fax 030- 322902939
E-Mail: zirp@rheuma-liga-berlin.de
Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 100 205 00 - Kontonr. 45 45
Verwendungszweck: „Rheumakinder 2009“

www.rheuma-liga-berlin.de



Begrüßung Prof. Dr. Wolfgang Dinglinger
Universität der Künste Berlin - Dekan der Fakultät Musik

Moderation Marek Kalina
rbb Kulturradio

PROGRAMM

W.A. Mozart Aus Sonate D-Dur KV 381 (123a) Ben Seegatz (11), Klavier
(1756-1791) für Klavier vierhändig Elisabeth Lingthaler (11),
1. Satz: Allegro Klavier

Jules Mouquet Aus „La Flûte de Pan“ Sonate op. 15 Lilja Steininger (15),
(1867-1946) für Flöte und Klavier Querflöte
1. Satz: „Pan et les Bergers“ Maria Rumyantseva, Klavier

Franz Schubert Aus Arpeggione-Sonate a-Moll D 821 Benjamin Lai (15),
(1797-1828) für Violoncello und Klavier Violoncello
1. Satz: Allegro moderato Maria Rumyantseva, Klavier

Carl Maria von Weber Aus Fagottkonzert F-Dur op. 75 Lydia Pantzier (19), Fagott
(1786-1826) 1. Satz: Allegro ma non troppo Maria Rumyantseva, Klavier

Pablo de Sarasate Zigeunerweisen op. 20 David Malaev (14), Violine
(1844-1908) Maria Rumyantseva, Klavier

12 Cellisten des Julius-Stern-Instituts
Leitung: Matias de Oliveira Pinto

P.I. Tschaikowsky (1840-1893)	Andante Cantabile	Solist:
	Arr.: Matias de Oliveira Pinto	Alban Gerhardt, Violoncello
	Pezzo Capriccioso	Solist:
	Arr.: Matias de Oliveira Pinto	Alban Gerhardt, Violoncello
Heitor Villa-Lobos (1887-1959)	O Trenzinho do caipira "Der kleine Zug auf dem Lande" Arr.: Matias de Oliveira Pinto	

PAUSE

Julius-Stern-Kammerorchester
Dirigent: Zvi Carmeli

Arcangelo Corelli (1653-1713)	Concerto Grosso op. 6 „Per la notte di Natale“ Arr.: Ian Bailey-Mortimer	
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)	Aus Konzert d-Moll für Violine und Klavier 1. Satz: Allegro	Solistinnen: Viviane Hagner, Violine Anastassiya Dranchuk, Klavier

Rede	Dr. Helmut Sörensen Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. - Präsident
-------------	---

Künstlerische Organisation	Prof. Doris Wagner-Dix
---------------------------------------	------------------------

Live-Mitschnitt	Tobias Hoff und Daniel Meyer, Tonmeisterstudenten der UdK
------------------------	---

LIONS steht für **Liberty Intelligence Our Nations Safety**.

LIONS Club International wurde 1917 in den Vereinigten Staaten von Amerika gegründet und ist eine weltweite Organisation mit ca. 1,4 Millionen Mitgliedern in ca. 45.000 Clubs in fast allen Ländern der Welt. Die Lions Bewegung möchte in gegenseitiger Freundschaft der Gemeinschaft dienen und die Grundsätze guten Bürgersinns befolgen sowie aktiv für die soziale und kulturelle Entwicklung der Gesellschaft eintreten, ohne daraus persönlichen oder materiellen Nutzen zu ziehen. Sie tun dies in der Erkenntnis, dass jedes Staatswesen nur in dem Maße dem Einzelnen dienen kann, wie der Einzelne bereit ist, sich positiv für das Gesamte einzusetzen. Darüber hinaus wollen die LIONS die gegenseitige Verständigung unter den Völkern wecken und verstärken im Sinne der Förderung eines dauerhaften Friedens. Das Leitmotiv der LIONS ist: WE SERVE – WIR DIENEN.

Seit 2005 unterstützen die Mitglieder des Lions Club Berlin-BonaFacta die Benefizkonzerte zugunsten der Deutschen Rheuma-Liga Berlin.

www.lions.de

Alban Gerhardt

Nach frühen Wettbewerbserfolgen und seinem Debüt bei den Berliner Philharmonikern unter Semyon Bychkov startete Alban Gerhardt vor 20 Jahren seine internationale Karriere, die ihn inzwischen zu über 175 verschiedenen Orchestern in der ganzen Welt geführt hat, darunter fast allen europäischen und amerikanischen Spitzenorchestern. Partner am Pult waren dabei u.a. K.Masur, C.v.Dohnanyi, C.Eschenbach, Sir N.Marriner, L.Slatkin, F.Luisi, S.Oramo, P. und N.Järvi.

In den letzten zwei Jahren spielte er mit den Berliner Philharmonikern (C.Thielemann), Rundfunksinfonieorchestern des HR (E.Inbal), BR (H.Graf), NDR (Dohnanyi), Gewandhausorchester Leipzig (D.Kitajenko), BBC Symphony (John Adams), BBC Scottish bei den Londoner Proms, National Orchestra Washington und für sein Carnegie-Hall-Debüt mit dem Fort Worth Symphony (M.Harth-Bedoya). In der Saison 08/09 spielt er mit dem City of Birmingham Orchestra (A.Nelsons), Boston Symphony und dem RSB (M.Janowski) und gibt seine Debüts beim Oslo Philharmonic (Mikko Franck), Sidney und Melbourne Symphony, den Radio-Orchestern von Saarbrücken (C.Meister) und Helsinki (H.Lintu).

Alban Gerhardts CD-Einspielungen sind mehrfach ausgezeichnet und worden, darunter Echo Klassik Preise 1998 und 2003. Seit drei Jahren nimmt er exklusiv für das britische Label "Hyperion" auf und hat dort die Reihe "Romantische Cellokonzerte" mit zwei CD's begründet (Konzerte von d'Albert, Dohnanyi, Enescu, Schumann, Gernsheim, Volkmann und Dietrich) sowie bereits 4 Recital-CD'S aufgenommen. Als nächste CD werden die Sinfonia Concertante und das Cellokonzert von Prokofiev mit Andrew Litton und dem Bergen Philharmonic erscheinen (Sommer 2009).

Alban Gerhardt war von 1981 bis 1987 Jungstudent am Julius-Stern-Institut in der Klasse von Prof. Markus Nyikos.

www.albangerhardt.de

Viviane Hagner

Die in München geborene Geigerin Viviane Hagner trat bereits ein Jahr nach ihrem internationalen Debüt im Alter von 12 Jahren in Tel Aviv beim legendären „Joint Concert“ des Israel Philharmonic und der Berliner Philharmoniker unter der Leitung von Zubin Mehta auf.

Seither hat sie mit den weltweit berühmtesten Orchestern konzertiert, unter anderem mit den Berliner Philharmonikern, der Staatskapelle Berlin, den New Yorker Philharmonikern, sowie Symphonieorchestern von Boston und Chicago. Sie musizierte mit Dirigenten wie Claudio Abbado, Vladimir Ashkenazy, Daniel Barenboim, Charles Dutoit, Christoph Eschenbach und Lorin Maazel. Höhepunkte der letzten Zeit waren unter anderem Konzerte mit dem Gewandhausorchester Leipzig unter Riccardo Chailly in Leipzig, Paris und bei den BBC Proms in London, das Doppelkonzert von Brahms mit Yo-Yo Ma und dem kanadischen National Arts Center Orchestra und Mozarts „Sinfonia concertante“ mit Pinchas Zukerman und dem Pittsburgh Symphony Orchestra sowie Recitals in New York, Washington und Boston.

Sie widmet ihre Virtuosität der Interpretation des zentralen Konzertrepertoires, tritt aber auch konsequent für zeitgenössische, vernachlässigte oder unentdeckte Musik ein. So engagiert sie sich für die Werke von Hartmann, Gubaidulina und Lutoslawski. Im Jahr 2002 spielte sie die Uraufführung des Violinkonzertes von Unsuk Chin mit dem Deutschen Sinfonie-Orchester Berlin unter Kent Nagano und präsentierte das Werk anschließend in den USA.

Als ambitionierte Kammermusikerin trat sie bei renommierten internationalen Festivals auf, darunter beim Schleswig-Holstein Musik Festival, bei den Salzburger Osterfestspielen, sowie beim Marlboro und beim Ravinia-Festival und beim New Yorker „Mostly Mozart“.

Nach ihrer Saison 07/08 als „Künstlerin in residence“ am Konzerthaus Berlin wird sie in gleicher Funktion im kommenden Sommer bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern zu hören sein. Weitere Höhepunkte sind ihre Debüts beim Tonhalleorchester Zürich unter Philippe Jordan sowie bei den Münchner Philharmonikern unter Hugh Wolff, eine Japantournee mit dem WDR-Orchester unter Semyon Bychkov sowie Konzerte mit dem Chicago Symphony Orchestra.

Ihr erstes Solo-Album mit Werken von Bach, Bartók und Hartmann ist im Herbst 2006 bei Altaga erschienen. Viviane Hagner spielt die Stradivarius "Sasserno" aus dem Jahr 1717, eine großzügige Leihgabe der Nippon Music Foundation. Sie ist Preisträgerin des Burletti Buitoni Trust Awards 2004.

Viviane Hagner war von 1988 bis 1995 Jungstudentin am Julius-Stern-Institut in den Klavierklassen von Prof. Doris Wagner-Dix und Prof. Ralf Koenen, später in den Violinklassen von Prof. Thomas Zehetmair und Prof. Thomas Brandis.

www.vivianeagner.de

Anastassiya Dranchuk

Anastassiya Dranchuk wurde 1989 in Karaganda/Kasachstan in eine Musikerfamilie geboren. Im Jahre 2001 zog Anastassiya Dranchuk nach Berlin, besuchte dort zunächst das Musikgymnasium Carl-Philipp-Emanuel-Bach und wechselte 2 Jahre später als Jungstudentin zum Julius-Stern-Institut in die Klasse von Prof. Elena Lapitzkaja. Seit März 2008 studiert Anastassiya Dranchuk bei ihr an der Universität der Künste Berlin Hauptfach Klavier. Neben 1. Preisen beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ und dem Steinway-Klavierwettbewerb hat sie sehr erfolgreich an internationalen Wettbewerben teilgenommen, so z.B. am internationalen Klavierwettbewerb „Kleiner Prinz“ in Rußland (1998: 1. Preis) und am renommierten Horowitz-Wettbewerb in Kiew (1999: Bronzemedaille und Sonderpreis der Jury). Im Jahre 2007 erhielt sie den von der Initiative TOP 500 für besondere Talente und Leistungen vergebenen „Julius Junior – Young Talents“.

Anastassiya Dranchuk hat bereits eine solide Konzerterfahrung. Sie trat als Solistin in Kasachstan, Russland, der Ukraine, Belgien, Luxemburg, Spanien, Italien und Deutschland auf, u.a. mit Orchestern wie den Berliner Symphonikern, dem Symphonieorchester Saarbrücken, dem Rundfunkorchester von Kiew, der Staatskapelle Berlin unter der Leitung von Sebastian Weigle und dem Brandenburgischen Staatsorchester. Im Januar 2008 war Anastassiya Dranchuk mit der Klassischen Philharmonie Bonn unter der Leitung von Heribert Beissel auf Deutschlandtournee mit dem 2. Klavierkonzert von L.v. Beethoven. Im August 2008 spielte sie im Rahmen des 12. Festivals „Armonie sotto la Rocca“ in Italien als Solistin mit dem Aukso Polish Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Marek Mos. Im November 2008 trat Sie als Solistin mit der Staatskapelle Halle unter Heribert Beissel mit Mozarts Klavierkonzert B-Dur KV 595 auf. Für das Studienjahr 2008/2009 erhält Anastassiya das „Carl-Heinz Illies-Förderstipendium“ der Deutschen Stiftung Musikleben.

Matias de Oliveira Pinto

Matias de Oliveira Pinto wurde in São Paulo/Brasilien geboren. In Europa studierte er u.a. als Stipendiat der „Herbert-von-Karajan-Stiftung“, an der UdK (ehemals HdK) und an der F. Liszt Akademie in Budapest. Viele Konzertreisen führten Matias de Oliveira Pinto durch Südamerika, Europa, Russland, die USA, Asien, Australien und Neuseeland. Er trat bei zahlreichen internationalen Festivals als Solist und Kammermusiker auf.

Neben seiner regen weltweiten Konzerttätigkeit ist Matias de Oliveira Pinto ein gefragter Cellopädagoge. Seit 1991 unterrichtet er u.a. an der Universität der Künste, seit 2005 als Gastprofessor. Am Julius-Stern-Institut hat er seit Jahren eine äußerst erfolgreiche Celloklasse und ist Leiter der 12 Cellisten des Instituts. Im Rahmen weiterer Gastprofessuren lehrte er u.a. in Detmold und Tallin. Seit 2005 ist er Professor für Violoncello an der Hochschule für Musik in der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster. Meisterkurse bietet er u.a. in Deutschland, Frankreich, Brasilien, Korea und Japan an.

Matias de Oliveira Pinto ist Gründungsmitglied des „modern art sextett“ und ist außerdem auch als Komponist und Arrangeur sowie als Dirigent tätig. Seit 2006 ist er künstlerischer Leiter des Festivals „Celloherbst“. Neben Rundfunkaufnahmen hat er zahlreiche CD Produktionen eingespielt und gründete 2007 das Label „cello colors“.

www.matiasdeoliveirapinto.de

Zvi Carmeli

Zvi Carmeli wurde in Jerusalem geboren und ist Absolvent des renommierten Curtis Institute of Music in Philadelphia (USA).

Er konzertierte als Solist mit Orchestern wie dem European Community Chamber Orchestra, Concerto Soloists Philadelphia und dem Harmonices mundi Orkest Österreich. Als Solobratschist der Netherlands Radio Philharmonic, dem WDR Köln und der Salzburg Camerata sowie als Kammermusiker trat er in bekannten Konzerthallen wie Concertgebouw Amsterdam, 92nd st.Y New York, Herbst Theatre San Francisco, Mozarteum Salzburg, Herkules Saal München und Beethoven Haus Bonn auf. Mit dem Fine Arts Quartet und dem Budapest Academica Quartet spielte er als Gast-Violist.

Zvi Carmeli ist Gründer und Dirigent der Berlin Chamber Soloists. Tourneen mit Solisten wie Gianluca Cascioli, Pavel Berman und Massimo Quarta sowie Jungstudenten und Absolventen des Julius-Stern-Instituts führten das Orchester zu bekannten Veranstaltungsorten wie dem Festival della Nazioni und dem Emilia Romagna Festival nach Italien. Als Gastdirigent leitete er zahlreiche Ensembles u.a. das Collegium Musicum Chamber Orchestra Kopenhagen mit Ivry Gitlis als Solist, das Soestenberg Festival Orchestra Holland mit Julian Rachlin als Solist und das Caprizma Modern Music Ensemble Jerusalem.

Sein großes Interesse gilt dem musikalischen Nachwuchs. Seit Beginn des Jahres 2006 leitet er als Dirigent das Julius-Stern- Kammerorchester. Daneben wirkt er regelmäßig als Dozent für Bratsche und Kammermusik an der Lenk Sommer Akademie.

Marek Kalina

Marek Kalina wurde an der Ostsee, im polnischen Sopot, ganz in der Nähe der einst berühmten Zoppoter Waldoper geboren. Dort fanden bis 1944 Wagner-Festspiele statt - das war lange vor seiner Geburt. Ein Wagnerianer wurde er trotzdem, natürlich ein kritischer, durch das Studium der Musik- und Theaterwissenschaft in Berlin, und durch seine Opernerfahrungen als Dramaturg und Regieassistent. Seit 1985 kann er seine Leidenschaft für die Oper im Rundfunk ausleben. Marek Kalinas journalistische Arbeit umfasst Wort- und Musikmagazine, Kindersendungen, Gesprächskonzerte und Features.

www.marekkalina.de

Elisabeth Lingthaler - geboren 1997 in Berlin / erster Klavierunterricht im Alter von fünf Jahren / 2005/06 - 1. Preise beim Regionalwettbewerb "Jugend musiziert" in den Kategorien Klavier solo und Klavier vierhändig / seit 2006 Jungstudentin am Julius-Stern-Institut in der Klasse von Prof. Doris Wagner-Dix / 2006 - Teilnahme am Steinway Wettbewerbskonzert / 2007 - 1. Preis beim Landeswettbewerb "Jugend musiziert" in der Kategorie Violine und Klavier / 2008 - 1. Preis beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in der Kategorie „Klavier solo“ / November 2008 - 3. Preis beim Steinway Klavierwettbewerb und Verleihung des "Julius Junior - Young Talents" der Initiative TOP 500 / Konzertreisen in die Schweiz, nach Brüssel und Norwegen

Ben Seegatz - geboren 1997 in Berlin / im Alter von 7 Jahren erster Klavierunterricht / seit Herbst 2007 Jungstudent am Julius-Stern-Institut in der Klavierklasse von Prof. Doris Wagner-Dix / 2008 - 1. Preis beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in der Kategorie „Klavier solo“ sowie 2. Preis beim Steinway Klavierwettbewerb / Schüler des Hermann-von-Helmholtz-Gymnasiums Potsdam / mehrfache Auftritte innerhalb und außerhalb der UdK

Lilja Steininger - geboren 1994 in Berlin / erster Blockflötenunterricht mit 5 Jahren / mit 9 Jahren beginn des Querflötenunterrichts / 2006 - 1. Landespreis beim Wettbewerb "Jugend musiziert" in der Kategorie "Flöte solo" / 2007 - 1. Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in der Kategorie „Duo, Klavier und ein Holzblasinstrument“ / 2008 - 1. Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ sowie Sonderpreis in der Kategorie „Neue Musik“ / seit November 2007 Schülerin von Christiane Hellmann, seit 2008 als Jungstudentin in ihrer Klasse am Julius-Stern-Institut / Mitglied im Bundesjugendorchester / Schülerin des Erich-Hoepner-Gymnasiums

Benjamin Lai - geboren 1993 in Californien/USA / erster Cellounterricht im Alter von 4 Jahren / 2002/03 Jungstudent am Pre-College der Juilliard School New York / 2005 - Aufenthalt und Privatunterricht in München / 2006 – Aufenthalt in Paris und als Jungstudent Unterricht am Bologna Conservatoire / 2006 - 1. Preis beim „Internationalen David-Popper-Wettbewerb“ Budapest/Ungarn / seit Wintersemester 2007/08 Jungstudent am Julius-Stern-Institut in der Klasse von Prof. Jens-Peter Maintz / Meisterkurse u.a. bei János Starker und Csaba Onczay / Mitglied der 12 Cellisten des Julius-Stern-Instituts / Konzertreisen in die Schweiz, nach Israel und Norwegen

Lydia Pantzier - geboren 1989 in Leipzig / mit fünf Jahren erster Blockflötenunterricht, bereits mit sieben Jahren erster Unterricht auf dem Fagottino, mit 13 Jahren Wechsel auf das Fagott / seit 2004 Jungstudentin am Julius-Stern-Institut bei Prof. Eckart Hübner / 2003 und 2004 - 1. und 2. Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ / 2005 - einjähriger Auslandsaufenthalt in Australien mit Fagottstudien beim Solo- Fagottisten des Sydney-Symphonie-Orchestra Matthew Wilkie; gewann dort im selben Jahre mit ihrem Duo-Partner die „Multiple Section“ des „NSW Secondary Schools Concerto Competition“ / seit 2007 Mitglied des Bundesjugendorchesters / Oktober 2008 - spielte als Solistin das Fagottkonzert

in C- Dur von Antonio Vivaldi mit dem Orchester der BerlinClassicPlayers im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie / Meisterkurse u.a. bei Prof. Sergio Azzolini sowie Prof. Dag Jensen / Schülerin des Musikgymnasiums Carl-Phillip-Emanuel-Bach

David Malaev - geboren 1994 in Brandenburg / erster Violinunterricht im Alter von 5 Jahren / seit Herbst 2004 Unterricht bei Prof. Marianne Boettcher / 2004 - 1. Preis beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ / seit 2005 - Förderung durch die "Internationale Musikakademie zur Förderung musikalisch Hochbegabter in Deutschland e.V." / seit Sommer 2005 Jungstudent am Julius-Stern-Institut in der Klasse von Prof. Marianne Boettcher / 2005 - 2. Preis beim „Internationalen Luise Henriette Wettbewerb“ in Oranienburg / 2006 - erster Auftritt als Solist mit dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt/Oder / Förderung durch das Unternehmen „Appelrath-Cüpper“ im Rahmen einer Patenschaft / Schüler des Musikgymnasiums Carl-Phillip-Emanuel-Bach

Maria Rumyantseva wurde 1975 in St. Petersburg in eine bekannten Musikerfamilie geboren. Während der Ausbildung an der Spezialmusikschule für hochbegabte Kinder des Rimski-Korsakow-Konservatoriums in St. Petersburg gab sie viele Konzerte, u.a. in Moskau, Estland, Polen Deutschland, Finnland, England, Italien und in St. Petersburg selbst. Sie folgte 1996 dem Ruf des international sehr bekannten und geschätzten Professors für Klavier Hans Leygraf nach Berlin, wo sie an der Hochschule der Künste (UdK) das Diplom als Konzertpianistin ablegte. Sie konzertierte in bedeutenden europäischen Konzertsälen, u.a. in Deutschland (Berliner Philharmonie), Russland (Petersburger Philharmonie), England, Italien, Skandinavien und Japan. Seit 1999 ist sie neben ihrer Konzerttätigkeit als Korrepetitorin am Julius-Stern-Institut tätig.

12 Cellisten des Julius-Stern-Instituts

Prof. Matias de Oliveira Pinto - Louise von Schweinitz - Ortwin Bader-Iskraut - Anton Richter - Vasily Bystrov - Christoph Heesch - Laura Moinian - Luise Rau - Elia Cohen-Weissert - Naoka Shimbo - Moritz Klauk - Nadja Reich

Julius-Stern-Kammerorchester

1. Violine

Philipp Wollheim
Jan-Paul Kussmaul
Katharina Schingerlin
Hitoe Shimbo
Sieglinde Anders
David Malaev

2. Violine

Laura Schwabe
Maria Reich
Michelle Kutz
Sophia Heinz
Angela Sinn
Omar Eljach Huang

Viola

Friedemann Jörns
Julia Rarisch

Violoncello

Ortwin Bader
Elia Cohen-Weissert
Vasily Bystrov

Kontrabass

Wieland Bachmann

Cembalo

Daniel Trumbull